

Petra May
Mitglied des Rates der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 12.08.2008

AN/1591/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	28.08.2008

Verstärkte Kontrollen für die Annahme italienischen Abfalls in der Müllverbrennungsanlage in Köln-Niehl

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 28.04.2008 zu setzen:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Der Rat weist die Vertreter der Stadtwerke in der Gesellschafterversammlung der AVG Köln mbH an, in der Gesellschafterversammlung der AVG darauf hinzuwirken, dass der Müll, der aus Neapel kommt, nur dann in Köln verbrannt wird, wenn durch frühzeitige und umfassende Kontrollen bei der Anlieferung ausgeschlossen werden kann, dass radioaktive Abfälle, Sondermüll bzw. Schadstoffe wie z.B. Schwermetalle (u.a. Quecksilber) in den Müllfraktionen aus Neapel enthalten sind.

Um sicherzustellen, dass keine radioaktiven Substanzen in die Kölner Luft gelangen, sind außerdem kontinuierliche radioaktive Messungen am Kamin durchzuführen. Ebenso sind durch Messungen die Verbrennungaschen und -schlacken auf Radioaktivität hin zu überprüfen, da diese unter anderem im Straßenbau verwendet werden.

Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass eine nachvollziehbare Dokumentation der Kontrollen den Fachämtern und den interessierten Bürger und Bürgerinnen zur Verfügung gestellt wird.

Begründung:

Bereits in Hamburg hat es Fälle von radioaktiv belastetem Abfall aus Neapel gegeben. Der in Köln bereits angelieferte belastete radioaktive Abfall zeigt, dass verstärkte Kontrollen notwendig sind. Zudem da in Köln noch nicht einmal geklärt werden konnte, wodurch die radioaktiven Strahlungen hervorgerufen wurden.

Eine Kontrolle kann nicht darin bestehen, dass die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ein offizielles Schreiben an die italienische Regierung schickt, um auf bessere Kontrollen zu drängen. Denn gerade das italienische Müllproblem zeigt, wie wenig staatliche Stellen ausrichten können.

Aus Gründen einer nicht zu gewährleistenden Kontrolle des italienischen Mülls hatte die Stadt Genf Mülllieferungen aus Italien abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Petra May